

Die Vor- und Nachteile der wissenschaftlich anerkannten Krampfadernbehandlungen auf einen Blick

Verfahren	+ Vorteile	- Nachteile
Kompression (Stützstrümpfe und -verbände)	<ul style="list-style-type: none"> • bei allen Krampfadernformen anwendbar • schmerzfrei • für ältere und gesundheitlich beeinträchtigte Menschen geeignet, sofern sie die Kompressionsstrümpfe anlegen können oder den Verband öfters gewechselt bekommen 	<ul style="list-style-type: none"> • rein symptomatische Behandlung (Krampfadern werden nicht dauerhaft beseitigt) • muss ein Leben lang angewendet werden, sobald man die Kompression beendet, kommen die Symptome wieder • unschön (Verbände) • besonders im Sommer unbequem und lästig • Hautreizungen
Venenmittel (Ödemprotektiva) zum Einnehmen	<ul style="list-style-type: none"> • können Schwellungen und Beschwerden wie müde, schwere Beine lindern • einfach anzuwenden und in der Regel gut verträglich 	<ul style="list-style-type: none"> • wirken nicht ursächlich, sondern beseitigen nur vorübergehend einige Symptome • die Krampfadernerkrankung schreitet trotzdem fort • Folgeerkrankungen der Krampfadern können nicht verhindert werden • langfristige bzw. dauerhafte Anwendung nötig • müssen vom Patienten selbst bezahlt werden
Operation (Stripping, Crossektomie)	<ul style="list-style-type: none"> • bewährtes Verfahren bei ausgeprägten Krampfadern der Stammvenen und Seitenäste • schnelle Erfolge (Krampfader ist sofort entfernt) 	<ul style="list-style-type: none"> • Hautschnitte und Narkose bzw. Betäubung notwendig • Allergien und systemische Reaktionen auf Narkose- und Betäubungsmittel möglich • schmerzhaft • Blutergüsse, Wundheilungsstörungen, Infektionen, Nervenschäden sowie sichtbare Narben möglich • erhöhte Risiken für ältere, übergewichtige und gesundheitlich beeinträchtigte Patienten • eventuell Krankenhausaufenthalt sowie längere Krankschreibung, Nachbehandlungen und Kontrolluntersuchungen nötig • längere Erholungszeit notwendig, längere Sportauszeit • Nachoperationen bei Rückfällen schwierig • Patienten unter Marcumar oder anderen Antikoagulantien (Blutverdünner) sollten nicht operiert werden bzw. die Medikamente müssen im Vorfeld der Operation abgesetzt werden

Verfahren	+ Vorteile	- Nachteile
Endovenöse thermische Verfahren (Laser- und Radiofrequenztherapie)	<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftlich gut untersucht und nachweislich wirksam • ambulant durchführbar • patientenschonender als Operation • (geringe) Arbeitsunfähigkeitszeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • ungeeignet für geschlängelte Krampfadern • (kleine) Hautschnitte nötig • Tumeszenzanästhesie ist notwendig, um Schmerzen und Hitzeschäden des Gewebes zu reduzieren • Allergien und systemische Nebenwirkungen auf Tumeszenzanästhesie möglich • Kombination mit anderen Behandlungsmethoden ist meist notwendig, um alle Krampfadern zu beseitigen • teilweise Schmerzen nach der Behandlung • teuer
Transdermale Laserbehandlung (von außen) von Besenreisern	<ul style="list-style-type: none"> • ambulantes Verfahren zur Beseitigung kosmetisch störender Besenreiser • kann andere Behandlungsmethoden sinnvoll ergänzen 	<ul style="list-style-type: none"> • nur für kleine oberflächliche Besenreiser geeignet • Behandlung kann sehr schmerzhaft sein • Hitzeschäden sind nicht auszuschließen • tiefer liegende Zuflüsse bzw. „Nährvenen“ können nicht mitbehandelt werden, da zu geringe Eindringtiefe der Laser • muss daher in der Regel mit der Sklerotherapie kombiniert werden • Narbenbildung häufiger • Kühlung notwendig • Therapie laut Leitlinien nicht empfohlen

Verfahren	+ Vorteile	- Nachteile
Venenkleber	<ul style="list-style-type: none"> • schonendes ambulantes Verfahren • für Krampfadern der Stammvenen geeignet • kein Narkoserisiko für den Patienten, eventuell Sedierung notwendig 	<ul style="list-style-type: none"> • sehr junges, kaum erforschtes und wenig verbreitetes Verfahren • keine Langzeitergebnisse verfügbar • Abbau des Klebers im Körper ungewiss, verbleibt über Monate bis Jahre im Körper und kann zu Entzündungsreaktionen und Granulomen führen • bei Allergien gegen den Kleber muss die gesamte Vene operativ entfernt werden • Nachbehandlungen sind extrem schwierig • teuerste Methode
Sklerotherapie	<ul style="list-style-type: none"> • sehr schmerzarmes minimal-invasives ambulantes Verfahren, das die Arbeitsfähigkeit nicht beeinträchtigt • sehr gute Studienlage zur Wirksamkeit und Sicherheit, ebenso effektiv wie operative und endovenöse thermische Verfahren • für alle Krampfaderformen geeignet (einschließlich Rezidiven nach Operationen), bei Besenreißern laut Leitlinien Therapie der ersten Wahl • keine Narkose, Betäubung oder Hautschnitte notwendig • auch für Senioren sowie Patienten mit Vorerkrankungen und Übergewicht geeignet, bei denen eine Operation zu riskant ist 	<ul style="list-style-type: none"> • bei ausgeprägten Krampfadern können mehrere Behandlungstermine nötig sein • in seltenen Fällen sind allergische Reaktionen auf das Sklerosierungsmittel möglich

